

	<p>Objekt: Flasche mit eingeschnürtem Körper</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W168</p>
--	--

Beschreibung

Die freigeblasene Flasche besteht aus durchsichtigem, fast farblosem Glas. Der mittig leicht eingeschnürte Körper, mit konkavem Boden, trägt einen konkaven Hals mit U-förmiger Mündung; der Randabschluss wurde heiß verrundet und leicht verdickt. Zur Betonung hat der Glasbläser einen durchscheinend graugrünen, dünnen Spiralfaden rechtsläufig in ca. 20 Windungen vom Rand bis zum unteren Hals gespult und darüber in recht regelmäßigen Abständen nochmals vier dickere Fäden aufgelegt.

Den oberen, zylindrischen Gefäßkörper ziert ein Oberflächendekor, bestehend aus flachen, senkrechten Rippen. Erzeugt wurden sie, indem der Glasbläser das Gefäß durch Blasen in eine Vorform vorab-reliefierte.

Die Flasche ist unversehrt. Auf der Außen- und Innenseite irisiert das Glas goldfarben und ist stark korrodiert. Die Tatsache, dass sich an der Körpereinschnürung keine Werkzeugspuren erkennen lassen und der Übergang beider Körperteile recht fließend ist, legt die Vermutung nahe, dass der Glasbläser die Einschnürung durch Regulierung der Temperatur während des Ausblasens modellierte.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	Höhe: 18,9 cm, Durchmesser: 8,7 cm, Gewicht: 105 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	580-700 n. Chr.
	wer	

	wo	Östlicher Mittelmeerraum
Hergestellt	wann	580-700 n. Chr.
	wer	
	wo	Syrisch-palästinischer Raum
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Flasche
- Glas
- Handwerk

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart